

Morphin kann lebensgefährlich sein!

Orale Morphinprodukte welche in der Schweiz erhältlich sind (ohne Gewähr):



Substanz: Morphin

Darreichungsformen: Kapseln und Tabletten, Retardkapseln und -Tabletten, Tropfen, transdermale Pflaster, Zäpfchen sowie Injektionslösungen.

Es ist nicht auszuschliessen, dass eines der obigen Morphinprodukte als Partydroge auftaucht oder gar im Partyumfeld verkauft wird!

Wirkung: Morphin ist das Haupt-Alkaloid des Opiums und zählt damit zu den Opiaten. Morphin ist keine Partydroge sondern ein Medikament und wird medizinisch als eines der stärksten natürlichen Schmerzmittel (Analgetikum) eingesetzt. Die Wirkung ist vergleichbar mit der von Heroin. Unmittelbar auf die Einnahme folgen Glücksgefühle und starke Euphorie,

www.saferparty.ch ein Angebot von Streetwork Zürich + Partner von www.saferclubbing.ch

die einhergehen mit tiefer Ruhe und Ausgeglichenheit. Es treten auch Übelkeit, Erbrechen, Schwitzen, Mundtrockenheit und Herzklopfen auf. Bewusstseinsveränderungen im Sinne einer Einengung des Bewusstseins, Halluzinationen oder schwere Stimmungsbeeinträchtigung sind möglich. Einige der Medikamente besitzen eine verzögerte Freisetzung (Retard) und die Wirkung setzt somit erst verspätet ein.

Risiken und Nebenwirkungen: Morphin ist ein hochpotenter Wirkstoff mit gravierenden Nebenwirkungen bei Überdosierung und Mischkonsum. Besonders gefährlich ist es, wenn dein Körper nicht an Morphin gewöhnt ist. Morphin soll nie ohne ärztliche Anleitung konsumiert werden, denn der unkontrollierten Morphin-Konsum kann Nebenwirkungen nach sich ziehen, welche tödlich enden können, wenn nicht sofort medizinische Hilfe geholt wird:

- Atemdepression durch Hemmung des Atemzentrums im Gehirn
- Schläfrigkeit, Bewusstseinsstrübung bis zum Koma
- Erbrechen und Einatmen des Erbrochenen (Aspiration)
- Blutdruckabfall

Mischkonsum: Besonders gefährlich ist das Mischen von Morphin mit anderen psychoaktiven Substanzen, insbesondere in Kombinationen mit:

- MAO-Hemmern: z.B. in Antidepressiva vorhanden, wie beispielsweise Aurorix®
- Alkohol: Potenzierung der dämpfenden Wirkungen und, eventuell, schnellere Resorption des Morphins = erhöhte Gefahr einer Überdosierung und verstärkte sedative (beruhigende, einschläfernde) Wirkung = grössere Gefahr einer Atemdepression
- Benzodiazepinen (Valium®, Rohypno® usw.): Verstärkung der sedativen Wirkung = grössere Gefahr einer Atemdepression

Symptome einer Überdosierung: Eine akute Morphinüberdosierung ist gekennzeichnet durch „Stecknadel-Pupillen“ (Miosis), Atemdepression, Schläfrigkeit, Bewusstseinsstörungen, kalte und feuchte Haut, Blutdruckabfall, Bradykardie (zu langsamer Herzschlag). Epileptische Anfälle, Koma und Atemstillstand können in schweren Fällen vorkommen.

Safer Use: Konsumiere kein Morphin ohne ärztliche Anleitung. Falls du eine Kapsel oder Filmtablette kaufst, bei welcher du nicht sicher bist, was drin ist, teste eine kleine Menge an und warte eine Stunde. Falls sich eine wie oben beschriebene oder keine Wirkung einstellt, nicht Nachspicken und auch keine anderen Drogen/Alkohol mehr an diesem Abend konsumieren. Bei Atembeschwerden, Atemdepression oder Herz- Kreislauf Problemen: Nimm unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.